

weingarten  
*engagiert!*



## Newsletter Oktober 2015

### INFORMATIONEN EHRENAMT – BETEILIGUNG

---

#### Kinder-und Jugendgipfel im September 2016: Wer macht mit?

Gefördert durch das Landesprogramm "Gemeinsam sind wir bunt" sind wir (Team Jugendarbeit, BE-Stelle, Geschäftsstelle Jugendgemeinderat) derzeit dabei, einen Kinder-und Jugendgipfel für September 2016 zu konzipieren. Mehre Events werden im Laufe des Jahres vorgeschaltet sein. Es geht um die Fragen, was sich Kinder und Jugendliche vom Ehrenamt erwarten, wie sie beteiligt werden möchten und was ihnen für die Zukunft wichtig ist. Wer sich vorstellen kann, in der Arbeitsgruppe mitzuwirken, der kann sich bei Jasmin Bisanz ([j.bisanz@weingarten-online.de](mailto:j.bisanz@weingarten-online.de)) melden. Schön wäre es, wenn 2-3 Vereinsvertreter, Schwerpunkt Jugendarbeit, mit dabei wären.

Text: Jasmin Bisanz

---

#### Haushaltsstrukturkommission: Bürgerbeteiligung läuft

Ab dem 30. September wird die bestehende Vorschlagsliste inklusive den Bewertungen der

Haushaltsstrukturkommission im Internet [www.weingarten-online.de/haushaltsstrukturkommission](http://www.weingarten-online.de/haushaltsstrukturkommission) veröffentlicht. Die Liste kann auch in der Infothek des Rathauses eingesehen werden. Etwa einen Monat besteht dann die Möglichkeit, Anregungen zu den Vorschlägen zu geben und neue Ideen in das Verfahren einzubringen. Bitte nutzen Sie dafür die Ideenkarte (Siehe Anhang) oder das Formular auf der Internetseite. Bei Rückfragen können Sie sich an Jasmin Bisanz, Pressestelle, 0751/405-252, [j.bisanz@weingarten-online.de](mailto:j.bisanz@weingarten-online.de) wenden. Unter allen Einsendungen werden 5 mal 2 Kulturgutscheine verlost.

Text: Jasmin Bisanz

---

#### Weingartener Integrationsbeirat gegründet

Besetzt mit Vertretern von Migrantenselbstorganisationen, Wohlfahrtsverbänden, Kirchen, Bildungseinrichtungen, Kommunalpolitik und Verwaltung widmet er sich ab sofort dem Zusammenleben der in Weingarten lebenden Menschen.

Am 7. Oktober ist das mit rund 30 Personen besetzte Gremium in seiner konstituierenden Sitzung zusammenkommen. Mit dem Integrationsbeirat macht die Stadt Weingarten einen weiteren Schritt, Menschen mit Zuwanderungsgeschichte an städtischen Leben zu beteiligen. "Der Integrationsbeirat fördert das Zusammenleben in unserer Stadt. Die Mitglieder können selbst wichtige Themen in die kommunalpolitische Diskussion einbringen und sich darüber hinaus in Projekten, Arbeitsgruppen oder Veranstaltungen engagieren", freut sich Oberbürgermeister Markus Ewald. Der Beirat widmet sich Themen, die sich durch

Zuwanderung von Aussiedlern oder Migranten nach Weingarten ergeben. Diese erstrecken sich von Sprachförderung, über Schulbildung (Übergänge von Grund- zu weiterführenden Schulen), Wohnungs- und Arbeitsmarkt oder Mitwirkung im Ehrenamt. Zu diesen und weiteren Themenstellungen will sich der Integrationsbeirat ein Bild von der Situation machen und daraus Empfehlungen an Gemeinderat und Stadtverwaltung formulieren. "Die Kommunikation und Kooperation der unterschiedlichen Akteure lässt uns unserem gemeinsamen Leitmotto 'Wir sind Weingarten!' ein ganzes Stück näher kommen", so die städtische Integrationsbeauftragte Christine Bürger-Steinhauser.

Text: Jasmin Bisanz

---

### **Bundesprogramm Demokratie Leben: Projekte für 2015 bewilligt**

Der Integrationsbeirat hat im Rahmen seiner Funktion als Begleitausschuss Projekte bewilligt, die ein vielfältiges, gewaltfreies und demokratisches Miteinander fördern. Das Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" zielt darauf ab, demokratisches Verhalten, ziviles Engagement und den Einsatz für Vielfalt und Toleranz zu fördern. Mit der Teilnahme am Bundesprogramm können Projekte zur Stärkung der demokratischen Bürgergesellschaft, für Demokratie- und Toleranzerziehung, Soziale Integration, Interkulturelles und interreligiöses Lernen bzw. Antirassistische Bildungsarbeit, kulturelle und geschichtliche Identität sowie Bekämpfung (rechts-) extremistischer Bestrebungen junger Menschen gefördert werden. Für das Jahr 2015 stehen Mittel in Höhe von insgesamt 20.000 € zur Verfügung. Darüber hinaus konnte die

Stadt einen zusätzlichen Fördertopf in Höhe von 10.000 Euro für die Stärkung der Willkommenskultur von Flüchtlingen akquirieren. Auf der Grundlage der Leitlinien des Bundesprogramms sowie der durch die Stadt Weingarten definierten Ziele waren gemeinnützige, zivilgesellschaftliche Akteure in Weingarten aufgerufen, Projektanträge für die Gestaltung einer "lokalen Partnerschaft für Demokratie" einzureichen. Elf Anträge von sieben Organisationen wurden dem Integrationsbeirat vorgelegt, der in seiner Funktion als Begleitausschuss über die Vergabe der Projektmittel beriet. Eine detaillierte Vorstellung der einzelnen Projekte folgt in den kommenden Wochen.

Text: Christine Bürger-Steinhauser

---

### **Bürger im Dialog Kuenstraße Aus dem Baugebiet soll ein Wohnquartier werden**

Rund 60 Bürgerinnen und Bürger hatten den Weg in das Seniorenzentrum Gustav-Werner-Stift gefunden, davon etwa die Hälfte Bewohner des neuen Wohnquartiers, die andere Hälfte weitere Anwohner und Interessierte. "Mit Bürger im Dialog wollen wir direkt auf die Weingartenerinnen und Weingartener zugehen, um vor Ort mit Ihnen ins Gespräch zu kommen", begrüßte Oberbürgermeister Markus Ewald die Anwesenden. "Nachbarschafts(t)räume - Wie wollen wir leben?" lautete das Motto der Veranstaltung mit Blick auf das rund drei Hektar große Wohnquartier Kuenstraße Nord. Zunächst blickte das Stadtoberhaupt auf die Entwicklung des Quartiers zurück, angefangen von den öffentlichen Informationsveranstaltungen und Planungsdialogen, bis hin zum Bebauungsplanverfahren von Dezember 2012 bis Dezember 2013. Seit 2015 sind 120 Wohneinheiten, darunter

Geschosswohnungen, Hofhäuser, Kettenhäuser und Einfamilienhäuser in Planung bzw. bereits umgesetzt. Wie wird aus einem Baugebiet ein Wohnquartier? Auf diese Frage ging Ursula Frenz vom Städtetag Baden-Württemberg ein. "Lernen, Arbeiten, Engagieren, Bewegen – wenn dies möglich ist, dann passiert etwas, das wir uns alle wünschen: Es entstehen lebendige Nachbarschaften. Kurzum: Identifikation." Eine Möglichkeit nachbarschaftlicher Begegnung soll der Gemeinschaftsraum in einem der Wohnhäuser des KBZO bieten. "Der Raum steht allen Bewohnerinnen und Bewohnern des Quartiers offen. Krabbelgruppen, Quartierssitzungen oder sogar ein Café – viele Nutzungen wären denkbar", so Christian Mahl, Abteilungsleiter Wohnen und Leben der Stiftung KBZO.

Wenn Sie sich eine Aktivität im Gemeinschaftsraum vorstellen können oder allgemein an der Entwicklung des neuen Wohnquartiers mitwirken möchten, dann können Sie sich gerne an Christiane Goeres, 0751 7640383, E-Mail: [c.goeres@kbzo.de](mailto:c.goeres@kbzo.de), wenden.

Text: Jasmin Bisanz

---

### **GVV Ehrenamtspreis 2016: Aus Fremden werden Freunde**

Zum sechsten Mal in Folge prämiert die GVV-Kommunalversicherung VVaG bürgerschaftliches Engagement in Deutschland mit dem GVV-Ehrenamtspreis. Im Jahr 2016 wird der Preis erstmalig unter einem besonderen Motto ausgeschrieben. Gefördert und unterstützt werden Projekte, die sich im Bereich der Integration von Zuwanderern engagiert oder durch herausragende Aktivitäten und Leistungen um das interkulturelle Zusammenleben verdient gemacht haben und für eine

gegenseitige Anerkennung der Kulturen eintreten.

Wie in den Jahren zuvor stehen insgesamt 10.000 EUR zur Verfügung, die für beispielhaftes bürgerschaftliches Engagement im Bereich der Mitgliedschaft der GVV Kommunalversicherung ausgelobt werden.

Bewerbungen unter [www.ehrenamtspreis.gvv.de](http://www.ehrenamtspreis.gvv.de) bis zum 31.03.2016

Text: GVV

---

### **Kontakt für Rückfragen**

#### **Jasmin Bisanz**

Stadt Weingarten  
Abteilung 2.1:  
Kommunikation,  
Bürgerschaftliches Engagement &  
Integration

Kirchstr. 1  
88250 Weingarten

Tel.: +49 751/405-252

E-Mail: [j.bisanz@weingarten-online.de](mailto:j.bisanz@weingarten-online.de)